

## Mit grünen Ideen überzeugen: DBU fördert weitere Start-ups

Zwei Unternehmen aus Berlin ausgewählt

**Berlin. Mit elena international und Hortiya (beide Berlin) werden zwei weitere Unternehmen in die Start-up-Förderung der Deutschen Bundesstiftung Umwelt (DBU) gehen. Sie konnten mit ihren grünen Geschäftsideen überzeugen und werden nun mit jeweils rund 125.000 Euro von der DBU fachlich und finanziell gefördert. „Bereits der Beginn des Start-up Programms war sehr erfolgreich“, so Dr. Stefanie Grade, Koordinatorin der DBU Start-up-Förderung. „Und auch jetzt haben wir wieder eine Vielzahl qualifizierter Bewerbungen erhalten.“ Insgesamt 18 Start-ups werden seit Beginn des Green Start-up Programms mit insgesamt über zwei Millionen Euro unterstützt.**

### *Die Energiewende ermöglichen*

„Mit dem Umbau unseres Energiesystems auf dezentrale Erneuerbare Energien wie Solar- oder Windkraft geht ein grundlegender Wandel der Energieversorgung einher“, erklärt Christina Vogel, Geschäftsführerin von elena international. „Die bisherigen Methoden, die zum Berechnen der Stabilität der Netze genutzt wurden, können viele der neuen Fragestellungen nicht abbilden.“ Sie seien auf ein System ausgerichtet, in dem zentrale Großkraftwerke den Strom weitestgehend alleine produzieren. Das mache besonders den kleinen und mittleren Stadtwerken bei ihren Planungen zu schaffen. Dabei gebe es für viele Probleme bereits gute Antworten aus der Energieforschung, die aber den Weg in die Praxis noch nicht gefunden hätten. Die Gründerinnen Christina Vogel und Dr. Sabine Auer bieten mit ihrem Start-up genau die Analysen und Methoden an, die es ermöglichen, Erneuerbare Energieanlagen realitätsnah zu simulieren und digital abzubilden. Auer: „Mit unserer Innovationsplattform geben wir unseren Kunden wie Stadtwerken, Energieversorgern und Netzbetreibern ein Werkzeug an die Hand, um die technischen Herausforderungen der Energiewende zu meistern.“

### *Optimales Wachstum durch optimale Beleuchtung*

„In Gewächshäusern werden Pflanzen mit Kunstlicht bestrahlt, damit sie besser wachsen“, sagt Timo Hoffmann vom Start-up Hortiya. Doch wie viel Licht eine Pflanze genau benötige, sei nicht festzustellen - bis jetzt: „Wir

### **Ansprechpartner**

Kerstin Heemann  
- stv. Pressesprecherin -  
Sophie Scherler  
Jessica Bode

### **Kontakt DBU**

An der Bornau 2  
49090 Osnabrück  
0541|9633-521  
presse@dbu.de  
[www.dbu.de](http://www.dbu.de)

verwenden einen neuartigen Sensor, der Rückschlüsse auf die Photosyntheseleistung der Pflanzen ermöglicht. Mit dem so ermittelten Messwert kann das Licht, das auf die Blätter fällt, optimal an die aktuellen Bedürfnisse der Pflanzen angepasst werden“, so Hoffmann. Diese neue, durch künstliche Intelligenz gesteuerte Methode, ermögliche ein pflanzenspezifisches Beleuchten und eine Energieeinsparung in Gewächshäusern. So könne die Qualität und der Ertrag der Produkte gesteigert und gleichzeitig das Versorgen mit Lebensmitteln in Ballungsgebieten umweltfreundlicher gestaltet werden.

### *Strenge Auswahlkriterien*

Die zwei neu geförderten Start-ups wurden im Vorfeld aus einer großen Gruppe von Bewerbern ausgesucht. Die eingegangenen Anträge wurden von internen und externen Experten verschiedener Fachrichtungen auf Kriterien wie Innovationshöhe, Marktpotenzial, Umsetzungsfähigkeit und Nachhaltigkeitsherausforderung geprüft, bevor ausgewählte Antragsteller zur Präsentation eingeladen wurden. „Wir haben viele qualifizierte Bewerbungen erhalten, und die jungen Gründer und Gründerinnen von elena international und Hortiya konnten uns mit ihren grünen Ideen und ihren Geschäftsmodellen am meisten überzeugen“, so Grade.

Lead 651 Zeichen mit Leerzeichen  
Resttext 2.651 Zeichen mit Leerzeichen

**Fotos nach IPTC-Standard zur kostenfreien Veröffentlichung unter [www.dbu.de](http://www.dbu.de)**

Wir verwenden das generische Maskulinum für eine bessere Lesbarkeit unserer Texte.

### **Hintergrund**

Zu den zwei ausgewählten Start-ups, die am Green Start-up-Sonderprogramm der DBU mit Schwerpunkt Digitalisierung teilnehmen:

Unternehmen	<b>elena international GmbH</b> (Berlin)
Projektgegenstand	elena international bietet eine Innovationsplattform und Beratung für die Energiewende. In der Forschung gibt es bereits viele Antworten zu den Fragestellungen rund um die Energiewende. Auf der Plattform des Start-ups stellen sie ihren Kunden (Stadtwerken, Energieversorgern, Netzbetreibern) diese Lösungen in Form eines einfach zu bedienenden Webtools zur Verfügung. So wird ermöglicht Geld und Ressourcen bei der Umsetzung der Energiewende zu sparen.
Ansprechpartner	Frau Christina Vogel, Tel: 030 40368926  E-Mail: <a href="mailto:christina.vogel@elena-international.com">christina.vogel@elena-international.com</a>  URL: <a href="http://www.elena-international.com">www.elena-international.com</a>
AZ	35501/08

Unternehmen	<b>Hortiya UG</b> (Berlin)
Projektgegenstand	Hortiya UG zielt darauf ab, eine Sensortechnik zu entwickeln mit der LED-Pflanzenlicht Hortikulturen hinsichtlich Beleuchtungsstärke und Lichtspektrum optimal mit Licht versorgt.
Ansprechpartner	Herr Timo Hoffmann, Tel: 0172 9495940  E-Mail: timo@hortiya.com  URL: <a href="http://www.hortiya.com">www.hortiya.com</a>
AZ	35501/05